**Projektauswahlkriterienkatalog für LEADER
LAG Werra-Meißner** Stand: Vorstandsausschusssitzung vom

Für die Projektauswahl müssen u.a. folgende Angaben vorliegen

|  |  |
| --- | --- |
| Projekttitel: |  |
| Projektträger: |  |
| Finanzplan liegt vorBeantragter Zuschuss: | Ja Nein |

Projekte müssen folgende Eingangskriterien erfüllen:

|  |  |
| --- | --- |
| Das Projekt entspricht den Zielen und dem Leitbild der Lokalen Entwicklungsstrategie Werra-Meißner: | ja |
| **STARKE MENSCHEN – STARKE REGION**Gemeinsam die Region nachhaltig gestalten |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Das Projekt gehört zu einem der folgenden Handlungsfelder und leistet einen Beitrag zu den benannten Zielen (siehe LES): |  |
| **1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge** |  |
| **2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen** |  |
| **3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen** |  |
| **4: „Bioökonomie“-Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten** |  |
| **Das Projekt leistet einen Beitrag zu den Querschnittshandlungsfeldern: Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Digitalisierung und/oder Ehrenamt / bürgerschaftliches Engagement** |  |

Jedes Projekt, das eine Förderung erhalten möchte, muss den Zielen und dem Leitbild des LES 2023-2027 entsprechen und diese unterstützen. Es muss einem Handlungsfeld und einem Teilziel bzw. Thema zugeordnet werden sowie ein Querschnittshandlungsfelder und ein Nachhaltigkeitsziel (SDG) unterstützen. Projekte, die gefördert werden sollen, müssen mindestens 20 Punkte erhalten.

Nach Beschluss des Vorstandesausschuss ist die maximale Förderhöhe für alle Projekte auf 100.000 € begrenzt. Allerdings kann der Vorstandsausschuss 2 x pro Jahr, in begründeten Einzelfällen (z.B. hohe Relevanz für die Region, Modellcharakter), von der Begrenzung auf 100.000 Euro pro Projekt abweichen. In diesen Fällen gilt dann eine maximale Förderhöhe, die die vom Land festgelegt maximale Förderhöhe nicht überschreitet. Die Kriterien, auf die dies zutrifft sind mit \* gekennzeichnet.

Die aus dieser Bewertung ermittelte Punktzahl ist eine inhaltliche Bewertung und Grundlage für die Einordnung des Projekts in der Prioritätenliste. Projekte werden gemäß der erreichten Punktzahl in die Prioritätenliste aufgenommen. Sind Projekte mit gleich hoher Punktzahl bewertet und konkurrieren um Fördermittel, so entscheidet das Eingangsdatum des Antrags.

Die Projekte des Regionalbudgets (ReBu), haben eine Bewertung von 20 Punkten und liegen so in der Prioritäten Liste i.d.R. immer vor anderen eingereichten Projekten (es wird eine eigene Prioritätenliste ReBu erstellt). Hier entscheidet die Punktzahl für die Einordnung des Projekts in der Prioritätenliste ReBu. Ist das jährliche Budget für die Projekte des Regionalbudgets aufgebraucht, können keine weiteren Projekte, die zu den Kleinstprojekten des Regionalbudget gehören, gefördert werden.

Die Projektauswahlkriterien der LEADER-Projekte wurden für die Projekte des Regionalbudget gekürzt. Dies Betrifft besonders Kriterien, die auf Kleinstprojekte nicht zutreffen, wie beispielsweise oft die „obligatorischen Mehrwert“ Auswahlkriterien. Projekte des Regionalbudgets, die gefördert werden sollen, müssen mindestens 36 Punkte erhalten.

|  |
| --- |
| **Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge** |
| **Thema 1.1: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung** |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben sensibilisiert für Innen- vor Außenentwicklung. |  | 1 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben schafft ein Bewusstsein für die regionale Bau- und Siedlungskultur. |  | 1 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben informiert über mögliche Umsetzungsstrategien für bedarfsorientierte Wohnkonzepte. |  | 2 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben fördert die Entwicklung von neuen Arbeitsformen (z. B. Co-Working-Space). |  | 5 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben sensibilisiert für die Nutzung von erneuerbaren Energien und für ressourcenschonendes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung. |  | 5 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben sensibilisiert für Biodiversität, z. B. durch innerörtliche Begrünungskonzepte/Empfehlungen. |  | 2 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben fördert Wohnen im ländlichen Raum. |  | 10 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt) |  | 4 | Höchstzuwendung: 50.000 |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre) |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert gemeinschaftliche Wohnformen |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue, bedarfsorientierte Wohnformen |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen wichtigen und zentralen Beitrag zur Umsetzung der LES |  | 5 |  |
| Das Vorhaben ist besonders in der Region verankert bzw. mit der Region verbunden |  | 5 |  |
| **Summe Punkte** |  |  |

|  |
| --- |
| **Thema 1.2: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur** |
| **Auswahl Themenbereich Daseinsvorsorge** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben wendet Unterversorgung in den Bereichen der medizinischen Versorgung ab oder schafft einen Arztsitz.  |  | 10 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| Das Vorhaben wendet Unterversorgung in gesundheitsbezogenen Dienstleistungen, Pflege und Betreuung ab.  |  | 10 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag für die Verbesserung der Nahversorgung.  |  | 10 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebotes.  |  | 10 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| Das nicht-investive Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Daseinsvorsorge. |  | 10 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt). |  | 4 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Der Standort des Vorhabens befindet sich im Innenbereich und stärkt die Innenentwicklung und das Vorhaben berücksichtigt die „Grundsätze des regionaltypischen Bauens in der Dorf- und Regionalentwicklung“. |  | 1 |  |
| Es handelt sich um ein Versorgungszentrum, das Dienstleistungsangebote der Daseinsvorsorge bündelt und es befindet sich im Innenbereich, stärkt die Innenentwicklung und die „Grundsätze des regionaltypischen Bauens in der Dorf- und Regionalentwicklung“ werden berücksichtigt. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre) |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen wichtigen und zentralen Beitrag zur Umsetzung der LES |  | 10 |  |
| Das Vorhaben ist besonders in der Region verankert bzw. mit der Region verbunden |  | 10 |  |
| **Summe Punkte** |  |

|  |
| --- |
| **Thema 1.3: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV und Investitionen in ergänzende Infrastruktur** |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben informiert über Wege zur Reduzierung des Individualverkehrs. |  | 4 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| Das Vorhaben fördert zeitgemäße (multimodale) Mobilitätskonzepte unter Einbeziehung relevanter Verkehrsträger. |  | 4 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung und Installierung von digitalen Anwendungen. |  | 4 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| Das Vorhaben basiert auf einer gebietsüberschreitenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt). |  | 4 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| Das Vorhaben fördert Investitionen in ergänzende klimafreundliche Mobilitätsinfrastruktur. |  | 4 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre) |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen wichtigen und zentralen Beitrag zur Umsetzung der LES |  | 5 |  |
| Das Vorhaben ist besonders in der Region verankert bzw. mit der Region verbunden |  | 5 |  |
| **Summe Punkte** |  |  |

|  |
| --- |
| **Thema 1.4: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben von außerschulischen Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“** |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten zur Begleitung der lokalen Entwicklungsstrategie in digitaler und analoger Form. |  | 10 | Höchstzuwendung: 50.000 €  |
| Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt). |  | 10 | Höchstzuwendung: 50.000 €  |
| Das Vorhaben fördert Investitionen zur Schaffung von außerschulischer Bildungsinfrastruktur.  |  | 20 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre) |  | 2 |  |
| Das Vorhaben bietet eine hohe Gestaltungsmöglichkeit (z.B. Reallabore, Werkstätten, …) |  | 5 |  |
| Das Vorhaben bietet themenübergreifende, interdisziplinäre, Ansätze |  | 5 |  |
| Das Vorhaben leistet einen wichtigen und zentralen Beitrag zur Umsetzung der LES |  | 10 |  |
| Das Vorhaben ist besonders in der Region verankert bzw. mit der Region verbunden |  | 10 |  |
| **Summe Punkte** |  |

|  |
| --- |
| **Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen** |
| **Thema 2.1: Umsetzung investiver und nicht-investiver Vorhaben regionaler Kleinstunternehmen** |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen. |  | **5** | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung.  |  | **5** | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen. |  | 2 |  |
| Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs und bei der Umsetzung des Vorhabens werden die „Grundsätze des regionaltypischen Bauens in der Dorf- und Regionalentwicklung“ berücksichtigt. |  | 1 |  |
| Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte ein. |  | 5 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben trägt zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu einer regionalen Wertschöpfungskette |  | 10 |  |
| Das Vorhaben leistet einen wichtigen und zentralen Beitrag zur Umsetzung der LES |  | 5 |  |
| Das Vorhaben ist besonders in der Region verankert bzw. mit der Region verbunden |  | 5 |  |
| **Summe Punkte** |  |

|  |
| --- |
| **Thema 2.2: Umsetzung investiver und nicht-investiver Vorhaben von touristischen Kleinstunternehmen und Kleinunternehmen des Gastgewerbes** |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von touristischen Kleinunternehmen oder Kleinunternehmen des Gastgewerbes. |  | 5 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen. |  | 2 |  |
| Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs und bei der Umsetzung des Vorhabens werden die „Grundsätze des regionaltypischen Bauens in der Dorf- und Regionalentwicklung“ berücksichtigt.  |  | 1 |  |
| Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte ein und/oder stärkt regionale Vernetzungsstrukturen. |  | 5 |  |
| Das Vorhaben beseitigt gastronomische Angebotsdefizite an bedeutsamen Radwegen, Wander- und Bootswanderstrecken oder liegt innerhalb eines Nationalen Naturmonumentes. |  | 5 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt die Angebotsentwicklung und Kooperation mit der regionales Tourismusorganisation.  |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu neuen Erlebniswelten. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen wichtigen und zentralen Beitrag zur Umsetzung der LES |  | 5 |  |
| Das Vorhaben ist besonders in der Region verankert bzw. mit der Region verbunden |  | 5 |  |
| **Summe Punkte** |  |  |

|  |
| --- |
| **Thema 2.3: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben zur Förderung regionaler Wirtschaftskraft durch Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien** |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterent-wicklung von Netzwerken der regionalen Wirtschaftspartner. |  | 3 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Wertschöpfungsketten. |  | 10 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Fachkräftestrategien zur Unterstützung der Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie.  |  | 5 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben zur Umsetzung des Handlungsfeldes. |  | 5 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben unterstützt Investitionen in die wohnortnahe Wirtschaftsinfrastruktur. |  | 5 | Höchstzuwendung: 100.000 € |
| Das Vorhaben basiert auf einer gebietsüberschreitenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt). |  | 3 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre) |  | 2 |  |
| Das Vorhaben trägt zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen wichtigen und zentralen Beitrag zur Umsetzung der LES |  | 5 |  |
| Das Vorhaben ist besonders in der Region verankert bzw. mit der Region verbunden |  | 5 |  |
| **Summe Punkte** |  |

|  |
| --- |
| **Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen** |
| **Thema 3.1: Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur** |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur landtouristischen Entwicklung und zur Profilierung von Naherholungsregionen. |  | 10 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt). |  | 4 | Höchstzuwendung: 100.000 € \* |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die „Grundsätze des regionaltypischen Bauens in der Dorf- und Regionalentwicklung“. berücksichtigt. |  | 1 |  |
| Das Vorhaben trägt zur barrierefreien Profilierung von Tourismusregionen bei.  |  | 2 |  |
| Das Vorhaben trägt im Rahmen eines anerkannten Zertifizierungsverfahrens zur Qualitätssteigerung bei. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben liegt innerhalb der Gebietskulisse eines Nationalen Naturmonumentes.  |  | 3 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration.  |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre) |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe „Familien“ |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt natur- und umweltpädagogische Wissensvermittlung (BNE) |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt Angebote im Bereich Erholung, Prävention und Entschleunigung. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen wichtigen und zentralen Beitrag zur Umsetzung der LES |  | 5 |  |
| Das Vorhaben ist besonders in der Region verankert bzw. mit der Region verbunden |  | 5 |  |
| **Summe** **Punkte** |  |  |

|  |
| --- |
| **Thema 3.2: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben im Dienstleistungsbereich und zur Verbesserung der Servicequalität** |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben unterstützt die (Service-) Qualitätsentwicklung in den Regionen durch Wissensvermittlung und Netzwerke. |  | 2 | Höchstzuwendung: 100.000 € |
| Das Vorhaben führt zu einer Zertifizierung der Angebotsqualität. |  | 5 | Höchstzuwendung: 100.000 € |
| Das Vorhaben fördert einen zeitgemäßen Gästeservice unter Einbeziehung digitaler Systeme. |  | 5 | Höchstzuwendung: 100.000 € |
| Das Vorhaben fördert die touristische Angebotsqualität ländlicher Regionen durch die Intensivierung von Stadt-/Landdialogen. |  | 2 | Höchstzuwendung: 100.000 € |
| Das Vorhaben fördert den Aufbau touristischer Servicequalität durch Anreizsysteme (z. B. Gästecard). |  | 3 | Höchstzuwendung: 100.000 € |
| Das Vorhaben dient der Erstellung touristischer Konzepte, Informations- und Beratungsleistungen. |  | 3 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt). |  | 3 | Höchstzuwendung: 100.000 € |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration.  |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben dient der Wissensvermittlung über regionale Kenntnisse  |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe „Familien“ |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen wichtigen und zentralen Beitrag zur Umsetzung der LES |  | 5 |  |
| Das Vorhaben ist besonders in der Region verankert bzw. mit der Region verbunden |  | 5 |  |
| **Summe Punkte** |  |

|  |
| --- |
| **Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten** |
| **Thema 4.1: Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten** |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben fördert die Erstellung von Marketingkonzepten und deren Umsetzung unter nachhaltigen Gesichtspunkten. |  | 4 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben fördert Publikationen.  |  | 4 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben fördert die Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten. |  | 4 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben unterstützt die Vermarktung regionaler Produkte. |  | 4 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten. |  | 4 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben fördert die Bewusstseinsbildung für nachhaltiges Konsumverhalten. |  | 4 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt).  |  | 4 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert regionale oder überregionale Partnerschaften, Vernetzung und Kooperation. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre)  |  | 2 |  |
| Das Vorhaben bezieht regionale Produkte und Dienstleistungen mit ein. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert die Biodiversität. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen wichtigen und zentralen Beitrag zur Umsetzung der LES |  | 5 |  |
| Das Vorhaben ist besonders in der Region verankert bzw. mit der Region verbunden |  | 5 |  |
| **Summe Punkte** |  |

|  |
| --- |
| **Thema 4.2: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie**  |
| **Auswahlkriterien obligatorisch:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** | **Steuerungsansatz monetär** |
| Das Vorhaben fördert die kooperative und arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Region. |  | 4 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben fördert die Netzwerkbildung von Nachfragenden und Produzierenden, Endverbrauchende und Großabnehmende sowie Verarbeitende. |  | 5 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben basiert auf einer gebietsüberschreitenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt). |  | 4 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| Das Vorhaben fördert ehrenamtliche Initiativen zur Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten. |  | 5 | Höchstzuwendung: 50.000 € |
| **Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:** | **Trifft zuJa/Nein** | **Punkte** |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben unterstützt digitale Anwendungen. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur ges. Teilhabe, Inklusion und Integration. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben ist neu bzw. innovativ für die Region. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert neue Angebote für die Zielgruppe Jugendliche (14-27 Jahre)  |  | 2 |  |
| Das Vorhaben fördert die Biodiversität. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben bezieht regionale Produkte und Dienstleistungen mit ein. |  | 2 |  |
| Das Vorhaben leistet einen wichtigen und zentralen Beitrag zur Umsetzung der LES |  | 5 |  |
| Das Vorhaben ist besonders in der Region verankert bzw. mit der Region verbunden |  | 5 |  |
| **Summe Punkte** |  |